Bemerkungen zum dialogus de oratoribus des Tacitus.

Die Worte seines großen Lehrers Lobeck: qui colligendi avidior quam collectorum curiosior sim (Aglaoph. p. 961) hat Müller auch auf sich bezogen. Und wer seine Bücher zur Hand nimmt, findet allenthalben diesen Ausspruch bestätigt. Nicht nur die eigentliche Handbibliothek, das Lexikon von Klotz, das die Kommission des Thesaurus erworben hat, der Neue, Zumpt, Tursellinus, Hand, Seyfferts Laelius, zeigen die unermüdliche Sammelarbeit des allen Erscheinungen der lateinischen Grammatik mit gleicher Treue und Ausdauer nachgehenden großen Gelehrten, sondern auch in die Texte vieler Schriftsteller hat er zahlreiche Bemerkungen, öfters umfangreiche Sammlungen eingetragen. All diese aufgehäuften Schätze zu verwerten verbot nicht nur das Amt, sondern auch der natürliche Umfang des Menschenlebens. Ein großer Schmerz war es ihm zu empfinden, daß er auch den durch Jahrzehnte verfolgten Plan, eine Kasuslehre zu schreiben (vgl. Ausgewählte Briefe von und an Lobeck und Lehrs herausgeg. von Ludwich 2. T. p. 785), nicht mehr zur Ausführung bringen könne. Das Manuskript zum Akkusativus hat er in den letzten Monaten seines Lebens, als er die Abnahme seiner Kräfte deutlich und schmerzlich empfand, mit fieberhafter Anstrengung noch fertig gestellt und an Teubner geschickt. Dieser hat im Winter 05/06 die ersten 7 Bogen gedruckt. Der Herausgeber der folgenden Bemerkungen hat sie korrigiert und die zahlreichen Versehen nicht nur des Druckers, sondern auch des Manuskriptes nach Möglichkeit verbessert. Seitdem befinden sie sich in den Händen von Herrn Prof. Dr. Skutsch, dem Müller die Herausgabe anvertraut hat. Das riesige Material zu den andern Kasus wird wohl unbenutzt bleiben. Denn wer möchte sich getrauen, es im Geiste Müllers, nach den Gesichtspunkten, die sich ihm in langer, eindringendster Arbeit ergeben haben, zu gestalten! Ganz abgesehen von der unüberwindlichen Schwierigkeit, die Sammlungen, die er sich in verschiedenen Büchern angelegt hatte, lückenlos zusammenzutragen und zu entziffern. Hat doch Müller selbst bei der Ausarbeitung des Akkusativs oft geklagt, daß es ihn viele Mühe und Zeit koste, alles zu finden und zu lesen, was er im Laufe der Jahrzehnte für diese große Arbeit gesammelt und wie alles, in auffallend kleiner Schrift, am Rand, zwischen den Druckzeilen der verschiedenen Bücher, aufgeschrieben hatte.

Was nun die folgenden Bemerkungen zum dialogus des Tacitus betrifft, den Müller wiederholt in der Prima gelesen, einmal auch vor Studenten interpretiert hat, so finden sie sich teils in seinem Handexemplar, der Ausgabe von Peter 1877, teils hat er sie auf Blättern in zwei Fassungen aufgeschrieben, die aus früher Zeit stammen, wie die berücksichtigte Literatur zeigt. Der Herausgeber hat sich bemüht, sie in einander zu arbeiten, und alles fortgelassen, was sich in späteren Ausgaben von Andresen, Wolff, John, Peterson (Oxford 1893), Gudeman (Boston 1894) findet. Namentlich die beiden zuletzt genannten haben viele von Müller zugeschriebene Stellen vorweggenommen und es verursacht, daß besonders gegen Ende die Bemerkungen seltner werden. Die Übersetzung hat Müller erst für sein Kolleg angefertigt. Nur diejenigen Stellen sind herausgehoben worden, die schwierigere Abschnitte oder rhetorische Fachausdrücke wiedergeben und von den Übersetzungen von Wolff (Programm der Wöhlerschule Frankfurt a. M. 1891) und John (Programme von Urach 1886 und Schwäbisch Hall 1892) abweichen. Namentlich im letzten Teil finden sich so viele Übereinstimmungen mit John, daß es scheint, Müller habe diese Übersetzung vor Augen gehabt. Im ersten Teile

dagegen berührt er sich öfter mit Wolff. Es kann freilich zweifelhaft scheinen, ob Müller die folgenden Bemerkungen zum Druck für geeignet gehalten oder nicht wenigstens gar manches geändert hätte. Sollte der Herausgeber bei der Sichtung nicht das Richtige getroffen haben, so möge man es seiner tiefen Verehrung für den großen Gelehrten und Lehrer, den größeren Menschen, der in der Wissenschaft und im Leben von derselben unbeugsamen Rechts- und Wahrheitsliebe beseelt war, der für seine Überzeugung auf beiden Gebieten mannhaft gekämpft und viel gelitten hat, ohne je das geringste von ihr zu opfern, dessen schlichte Bescheidenheit aber mit der wachsenden Anerkennung eher zu- als abnahm, zu Gute halten. Hoffentlich sind die folgenden Bemerkungen, bei deren Bearbeitung sich der Herausgeber wiederholt des erfahrenen Rates des Herrn Prof. Dr. Badt, seines hochverehrten früheren Lehrers, zu erfreuen hatte, nicht ganz unwürdig des Mannes, dessen Namen sie tragen.

Noch möchte ich folgendes vorausschicken: die Zeilen bei den Angaben aus Tacitus beziehen sich auf Halms Textausgabe. Mit einfachem *Lael.*, *off.* ist Seyffert-Müllers Laelius[2], beziehungsweise Müllers Ausgabe der Officien (Teubner 1882) gemeint, von der der Verleger sich leider zu keiner Neuauflage verstehen wollte. Wenn zu einer Stelle aus Cicero die Seite und Zeile hinzugesetzt ist, so ist auf Müllers adnotatio critica verwiesen, in der weitere Stellen angeführt sind. Wenn christliche Schriftsteller nach Seite und Zeile zitiert werden, so ist die Ausgabe im Wiener Corpus gemeint.

Was die Textkritik betrifft, so scheint mir folgendes erwähnenswert:

cp. 5. 24 ferat (feras Halm und Gudeman).

Zu dem Versuche Vollmers zu Stat. s. II 5. 28, cp. 6. 26 das bloße *ingenio* zu rechtfertigen, hat M. „schwerlich" zugeschrieben.

18. 2 eandem mit den Handschriften ist bezeichnender für die Ungeteiltheit.

27. 7 offensus magis Apri disputatione quam et vos

36. 30 nisi qui—tuerentur

38. 5 dicendo (so John)

39. 11 quam mox vgl. Hand III p. 660, Plaut. Men. 704 (Brix)

40. 14 accipimus vgl. Lucan. I 559 (Corte) Plin. X 132.

Noch sei es erlaubt zu erwähnen, daß cp. 9. 22 die von den meisten Herausgebern aufgenommene Konjektur *praecerpta* sich in Müllers Handexemplar mit einem Fragezeichen findet, das sicherste Zeichen, daß er diese Verbesserung selbst gefunden hatte. Ebenso hatte er cp. 32. 14 die von Gudeman angeführte Konjektur *usque quaque* (Roth) selbst gefunden.

cp. 1. 7—19. Dir darauf zu antworten und mich der Lösung einer so wichtigen und schwierigen Frage zu unterziehen, wodurch ich in die Lage käme, entweder über unsre Begabung zur Beredsamkeit ein ungünstiges Urteil zu fällen, wenn wir es nicht ebensoweit bringen können, oder über unsern Geschmack, wenn wir es nicht wollen, würde ich wahrlich kaum dreist genug sein, wenn ich meine eigne Ansicht auszusprechen und nicht vielmehr nur ein Gespräch zwischen den für unsre Zeit bedeutendsten Rednern wiederzugeben hätte, deren gründliche Besprechung eben dieser Frage ich als ganz junger Mensch mit anzuhören das Glück hatte. Demgemäß bedarf es also nicht eigner Erfindung, sondern nur eines treuen Gedächtnisses, um die gründliche (überzeugende, inhaltreiche) Darlegung der tiefen Gedanken, die ich aus dem Munde der bedeutendsten Männer vernommen habe, von denen jeder für seine Ansicht einleuchtende Gründe anführte, während er seine Gesinnung in seiner eignen Darstellung zum Ausdruck brachte, in denselben wesentlichen Punkten und mit derselben Beweisführung und mit Beibehaltung des Ganges der Erörterung aufzuzeichnen.

18. isdem numeris „Punkte" vgl. Ov. am. III 7. 17, 18 quae mihi ventura est, siquidem ventura, senectus, cum desit numeris ipsa iuventa suis? (Punkte, die zu berücksichtigen sind, Erfordernisse). a. a. I 481, 482 quae voluit legisse, volet rescribere lectis, per numeros venient ista gradusque suos. met. VII 125, 126 utque hominis speciem materna sumit in alvo perque suos intus numeros componitur infans. Plin. ep. IV 11. 9 omnibus numeris pudoris πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν εὐσχήμων πεσεῖν.

Dem *isdem numeris* entspricht im vorhergehenden *dicta graviter*, dem *isdem rationibus* aber *excogitata subtiliter*.

Zu persequi vgl. Lael. p. 314, dazu Cic. fam. X 7. 1 publicis litteris omnia sum persecutus, Plin. ep. VI 16. 22 adiciam omnia me, quibus interfueram quaeque — audieram, persecutum.

cp. 2. 5—6. Die beiden gesuchtesten Redner 9—15. um auch von ihren zwanglosen Unterhaltungen, wissenschaftlichen Gesprächen und Reden im vertrauten Kreise mir nichts entgehn zu lassen, wenn auch manche boshaft meinten, daß Secundus schwerfällig im Reden sei und Aper mehr seiner natürlichen rednerischen Begabung als seiner theoretischen Bildung den Ruf als bedeutender Redner verdanke. Denn dem Secundus stand eine korrekte, klare (bestimmte), vollkommen ausreichend fließende Sprache zu Gebote.

2. tamquam findet sich noch in demselben Sinne gebraucht: cp. 2. 16 — 10. 10, 28 — 18. 26 — 25. 3 — 32. 34 — 37. 4.

8. quidam findet sich noch an folgenden Stellen unmittelbar zum Substantiv gesetzt:

cp. 6. 21 quoddam — pondus et constantia „besonderer, dauernder Nachdruck" 11. 6 arte quadam „mit einem besonderen (eigentümlichen) Kunstgriff" 16. 18 quosdam veteres et olim natos „Leute aus ganz grauer Vorzeit, die vor langer Zeit gelebt haben" 22. 7 quasdam sententias invenit „besondere Redewendungen aufbrachte" 22. 14 cum quodam lumine terminantur „mit einem besonderen Effekt endigen" 28. 22 sanctitate quadam et verecundia temperabat „sie leitete in vollkommner Ehrbarkeit und Sittsamkeit" 33. 3 vestigia ac liniamenta quaedam ostendisse „einige andeutende Grundzüge entworfen haben". Vor das Adjektivum ist *quidam* gestellt: 5. 24 quadam perpetua potentia ac potestate munitus „durch völlige, dauernde Machtfülle und Befugnis geschützt." Vgl. Lael. p. 210.

Folgende Stellen sind hinzugeschrieben: Cic. Verr. I 17. 44 ut quaedam calamitas pervadere videretur (legatus) ib. V 53. 139, 59. 153 furor quidam Sull. 12. 35 necessitas quaedam imposita est Phil. I 2. 4 lux quaedam videbatur oblata de or. I 2. 5 eloquentiam in quodam ingenii atque exercitationis genere ponendam (bloß) ib. 6. 23 repetam — quendam ordinem praeceptorum ib. 24. 111 quidam magister atque artifex ib. 62. 263 operarium quendam oratorem facis ib. II 10. 40 inopem quendam „wahren Bettler" ib. II 33. 144 ornamento quodam spoliatam civitatem ac. II 34. 108 Herculi quendam laborem exanclatum fin. II 1. 3 oratio, quae via quadam et ratione habetur off. I 15. 47 ut benevolentiam ardore quodam amoris — iudicemus ib. 26. 92 magna quaedam conari ib. III 14. 59 num feriae quaedam piscatorum essent fam. V 12. 1 ex. ad spem quandam immortalitatis rapit ib. IX 14. 7 si fortuna quadam contigisset Att. I 19. 8 odia — mitigata sunt comitate quadam mea ib. adhibeam quandam cautionem et diligentiam ib. II 3. 3 quaedam dimicatio ib. 5. 1 erit quaedam nostra potestas ib. IV 1 ex. alterius vitae quoddam initium ordimur ib. 2. 2 vim quandam dicendi dedit Qu. fr. I 1. 15 (p. 495. 29) quaedam familiaritates Caes. b. G. VII 29. 2 artificio quodam et scientia oppugnationis (vicisse Romanos) Quint. X. 1. 82 in labris eius sedisse quandam persuadendi deam ib. 3. 10 equos frenis quibusdam coerceamus ib. 11 increduli quidam Plin. ep. V 8. 10 illam tori quidam et quasi iubae decent (orationem) ib. VI 16. 6 quibusdam ramis diffundebatur (nubes) pan. 22. 2 quendam triumphum — egisti ib. 63. 6 plerique — metu quodam submovebantur ib. 73. 2 plura instinctu quodam et imperio (fecimus) ib. 81. 2 obsidione quadam liberatus ib. 95. 4 cursu quodam provectus Tac. G. 33. 4 favore quodam deorum Apul. ap. 22 (p. 31. 10 Kr.) haec tibi ut quaedam mendicabula nimis sordent paneg. p. 192. 19 Baehrens commissi cuiusdam sacrilegii religionem vererer ib. p. 273. 21 in quodam orbis terrarum comitio quaeri putemus.

Außer *quidam* ist noch *quasi* (*tamquam*) zum Substantivum hinzugesetzt: Cic. Att. I 19. 8 ex. nostrae — vitae quasi quandam formam vides Quint. X 5. 17 ex. ne — vera discrimina quasi quendam solem reformident Gell. XV 2. 8 tamquam in acie quadam — decernendum ib. XVII 11. 2 duas esse quasi canaliculas quasdam vel fistulas Just. VI 2. 16 quasi tempestas quaedam cuncta prosternit (ib. XXV 2. 8 velut examen aliquod).

Folgende Stellen, an denen *quidam* vor dem Adjektivum steht, also auch zum Substantivum gehört, finden sich noch angemerkt: Cic. Cat. I 10. 25 (affert) quandam incredibilem voluptatem Flacc. 20. 48 quadam praecipiti celeritate dicendi se iactaret legg. II 5. 11 quibusdam talibus argumentis docent Tusc. II 6. 16 quod natura ipsa et quaedam generosa virtus respuit Att. XIII 49. 1 μέμψιν ἀναφέρει mihi quandam iniquissimam Vell. II 116. 2 viri quibusdam diversis virtutibus celebres.

Von den Stellen, an denen *quidam* zum Adjektivum gehört und diesem nachgesetzt ist, sind vielleicht erwähnenswert: Cic. de or. III 14. 55 est eloquentia una quaedam de summis virtutibus Att. VIII 3. 6 (III 9 Lehmann) certa quaedam ratio de or. I 62. 264 exiguis quibusdam finibus totum oratoris munus circumdedisti fam. V 2. 2 mediocris quidam risus (ganz klein).

9. fabulae = sermones vgl. Plin. ep. I 13. 2 (Schäfer) tempus audiendi fabulis conterunt.

10. dictio = oratio „förmliches Reden" findet sich noch in unserer Schrift 6. 22 dictionis pondus et constantia, 10. 33 subitae dictionis impetu vgl. Cic. de inv. I 5. 7, II 4. 12 sententiae dictio Tusc. II 3. 9 cum ante meridiem dictioni operam dedissemus, post meridiem in Academiam descendimus.

cp. 3. 13. maturare „fertig werden" 14. cura „Aufgabe" 20. vocare „einladen" 23. fabulae „Stücke".

5. offensa ist 1) der Zustand, in dem man sich befindet, weil a. andre Anstoß an einem nehmen Cic. Att. IX 2a. 2 in offensa sim apud Pompeium Plin. ep. II 18. 5, III 9. 26 offensas subire, b. weil wir selbst woran Anstoß nehmen Plin. ep. VIII 5. 1 sine offensa vivere cum uxore, 2) der Gegenstand, an dem a. andere Anstoß nehmen, so an unsrer Stelle („das Mißfallen"), b. wir selbst Anstoß nehmen Suet. Claud. 26 cum Paetina divortium fecit ex levibus offensis.

18. modo — nunc. Die Auffassung Müllers, der noch Juv. XIV 86 vergleicht, entspricht der Anmerkung bei Peterson und Gudeman.

cp. 4. 1. severitas „strenge Zurechtweisung" 4—5. ich, dem du Trägheit als gerichtlichem Beistand vorwirfst, übe täglich die Anwaltschaft als Verteidiger der Poesie dir gegenüber aus 8. aus den Spitzfindigkeiten (Kleinlichkeiten) gerichtlicher Prozesse mich loszumachen, vgl. cp. 32. 18 angustae sententiae.

cp. 5. 1—4. Ich will es, ehe mich Aper als Schiedsrichter ablehnt, machen wie gewöhnlich anständige, besonnene (taktvolle) Richter, daß sie bei denjenigen Prozessen zurücktreten, bei denen offenbar eine von beiden Parteien zu ihnen in näherer persönlicher Beziehung steht 10. den Ruhm als Dichter sich angelegen sein läßt 12. in der Mitschuld mehrerer Verteidigung findet 24. vgl. cp. 2. 8, 32. opposuit „entgegenzusetzen gehabt".

3. excusare vgl. Apul. met. I 26 ego iam inde Milonis abstinentiae cognitor excusavi comiter Vict. Vit. p. 46. 1 excusare non debes dig. 23. 2. 60. 4 m. nam si recipitur et excusaverit.

8. locuples als Attribut von *oratio* Cic. de or. III 48. 185, von *eloquentia* Quint. V 14. 30.

24. ferat vgl. Lael. p. 386, off. p. 8. 10, Kritische Bemerkungen zu Plinius' naturalis historia, Programm des Johannes-Gymnasiums 1888 p. 11. Im Lael. finden sich nachgetragen Cic. fin. IV 23. 64 nihil adiuvat procedere et progredi in virtute, quo minus miserrimus sit legg. II 20. 49 tribus modis sacris adstringi aut hereditate aut si maiorem partem pecuniae capiat.

27. increpuit pass. „sich hören lassen" vgl. außer den in den Ausgaben angeführten Stellen Sen. Troad. 302 metus increpuit.

cp. 6. 14—15. welche glänzende Erscheinung in der Öffentlichkeit 19. exposita „sichtbare" 20. jene inneren, nur den Rednern selbst bekannten Genüsse 21—22. vgl. cap. 2. 8, 26. in ingenio „auf geistigem Gebiete".

10—11. tanta — quam vgl. Cic. fam. III 8. 3 ex. (p. 65. 1) non tantum mihi videntur iniuriam facere ii, qui haec disputant, quam si cuius aures ad hanc disputationem patent.

16. assistere = exsistere, prodire.

18. induerit vgl. Cic. off. III 10. 43 personam iudicis Liv. III 33. 7 ingenium novum Quint. I 1. 8 persuasionem sibi ib. XII 11. 11 voluntatem.

24. lenocinari „schmeicheln, zu statten kommen“ vgl. Cic. frg. ac. p. 89. 11 Müll. quasi lenocinante mercede (de lege agr. I 9. 27 fam. VIII 10. 2 velificari alicui = indulgere) Sen. contr. I 1. 18 ex. gloriae meae Plin. ep. I 8. 6 necessitas illi (loco) ib. II 19. 7 libro novitas Flor. I 9. 5 favori civium etiam domus suae clade.

26. iucunditas vgl. Lael. p. 494.

Am Schluß dieses Kapitels hat M. die Stellen zusammengetragen, in denen ein *et (ac, atque)* meist zur Verbindung von zwei Attributen, auch wenn sie nicht gleich gebaut sind, aber auch zur Verbindung andrer Satzteile, die wir nicht als gleichgeordnet empfinden, gesetzt ist.

Da John und Wolff dieses *et* oft übersetzen, nicht zum Vorteil des Ausdrucks, so ist vielleicht eine Übersicht über diese Stellen nicht nutzlos. Wenn die Übersetzung erst bei den betreffenden Kapiteln folgt, habe ich „Ü. f.“ hinzugesetzt.

4. 2, 10 — 5. 2 (Ü. f.), 14, 32 (mit der bewaffnet parierte er trotzig) — 6. 4 (der empfänglich ist), 20 — 7. 13, 14 (Ü. f.), 18 — 8. 3 (Ü. f.), 11 (so daß wir . .), 12, 14, 26 — 9. 4, 8 (durch seine Verteidigung dir verpflichtet), 14, 22, 25 — 10. 14 (Ü. f.), 24 (jene riesigen, zum Kampfe geschaffenen Arme), 26 (Ü. f.), 34 (Ü. f.), 38 (Ü. f.) — 11. 1, 2 (gelassen lächelnd), 10 — 12. 5 (Ü. f.), 9—11 (die jetzige gewinnsüchtige, bluttriefende Beredsamkeit ist neu in der Anwendung, ein Resultat der Sittenverderbnis, wie du sagtest, Aper, zur Waffe bestimmt), 12, 17 (Sprößlinge der Götter, geheiligte Könige) — 13. 1, 2 (Ü. f.), 4, 8 (als Zuschauer anwesend), 20 (in jene heiligen Stätten zu jenen Quellen), 21 (Ü. f.) — 14. 5 (Ü. f.), 11, 12 (Ü. f.) — 16. 1, 18 (Ü. f.), 29 — 17. 14 — 18. 5 (Ü. f.) — 19. 4, 9 (in seiner laienhaften Unbildung), 17 (neue, unbekannte Dinge), 22 — 20. 9, 11 (altertümliche, trockene Rauheit), 13 (Ü. f.), 15 (das verdient), 17, 18 (Ü. f.) — 21. 36 (Ü. f.) — 22. 8 (in höherem Alter gegen Ende), 17, 24 (Ü. f.), 25 — 23. 13 (in ihrer trübseligen Geschmacklosigkeit) — 24. 10 — 26. 1, 5 (mit gefärbten Buhlerinnenkleidern), 12 — 28. 10, 21 (Ü. f.), 26 — 29. 3 (der wertloseste, der untauglich ist), 9 (besonders eigentümlich) — 30. 28 (engbeschränkte Grenzen) — 31. 3 (Ü. f.), 21, 22 (Ü. f.) — 32. 2 (eine einseitige, beschränkte Unterweisung), 15, 30 — 33. 6, 19 — 34. 14, 19, 24, 32 (selbständig allein) — 35. 17 (was für Fälle sind das, wie unnatürlich erdacht) — 36. 6, 27 — 37. 9, 23, 32 — 39. 1 (eine lächerliche Kleinigkeit), 4 (eng eingeschnürt), 8 (Ü. f.) — 40. 7, 8 (Ü. f.), 9 (hohe, imponierende Beredsamkeit) — 41. 2, 16, 17, 18 (Ü. f.).

cp. 7. 10—11. einen Besitz zu haben, der, wenn er nicht geistigen Ursprungs ist, nicht durch eine Kabinetsordre (Patent) verliehen noch unter Gnadenbezeugungen zuteil wird 13—15. nicht nur bei Geschäftsleuten, die auf Erwerb bedacht sind, sondern auch bei unbeschäftigten jungen Leuten, wenn sie nur eine vernünftige natürliche Anlage und gute Aussicht auf ihre Entwicklung haben.

14. rectus vgl. off. p. 77. 7 Lael. p. 272.

19. auditos. Für die Verbindung von *audire, videre, accipere, legere, referre, narrare, nuntiare* und ähnlichen Verben mit dem Akkusativ (vgl. off. p. 15. 5, Nep. III 1. 2 Nipperdey-Lupus) statt der Präposition *de* hat Müller folgende Stellen gesammelt: Plaut. Curc. 594 mulierem peiorem — non vidi neque audivi Cic. Cluent. 68. 192 (iter) audivi in Vat. 15. 36 quis legatos umquam audivit sine senatus consulto? Balb. 6. 16 cuius audita virtus dubitationi locum non daret Pis. 1. 2 audita nobilitas Rab. Post. 12. 35 audiebamus Alexandriam, nunc cognoscimus ib. 14. 40 auditae visaeque merces Phil. III 4. 10 supplicia in civis Romanos nulla Tarquinii accepimus ib. XI 11. 27 ex. exercitus auditus XIV 12. 33 qui aut videbunt vestrum monumentum aut audient de or. I 9. 38 omnium mihi videor eloquentissimos audisse Tib. et C. Sempronios Tusc. IV 19. 44 cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Att. II 12. 2 ex. id συμπόσιον scribere ib. 22. 6 summum odium scribere ib. IV 15. 8 m. tota comitia perscribam ib. VII 3. 3 quam scribis Caes. b. G. VI 21. 2 reliquos ne fama quidem acceperunt Hyg. fab. 154 in. (Meropen) Oceanitidem accepimus Verg. aen. VII 196 auditi advertitis aequore cursum Prop. IV 9. 37 (Rothstein) audistisne aliquem Ov. met. XII 450 Ampyca quid referam? Pont. IV 3. 37 divitis audita est cui non opulentia Croesi? Grat. Cyn. 216 quem gratia testabitur Vell. II 25. 3

(Sulla) post victoriam audito fuerit crudelior ib. 29. 2 eum narrari ib. 107. 2 quos ante audiebam, hodie vidi deos ib. 114. 4 alterum captum, alterum a se deditum narrabimus Val. Max. I 8 ext. 17 referuntur Polystratus et Hippoclides ib. ext. 19 serpens relata III 5 pr. quoniam sunt referendi V 10 ext. 3 ne Anaxagoras quidem supprimendus est VI 2. 7 duos rettulisse abunde erit VII 3. 2 J. Brutus referendus est VIII 1 amb. 1 ut eos referamus ib. 5. 6 unum (testem) referam IX 13. ext. 2 referam eos ib. 15. 1 ut Equitium — relatum iam — praeteream Sen. ben. VII 8. 2 Demetrium rettuli dial. V 23. 1 quos paulo ante rettuli ib. VI 5. 3 sermones quibus ille narretur ib. IX 14. 10 vir cum cura dicendus ep. 70. 22 quos audire cum admiratione consuevimus ib. 77. 14 Lacon ille memoriae traditur Col. I 3. 10 quem paulo ante rettulimus Pomp. Mela I. 2. 11 primos hominum ab oriente accipimus Indos et Seras et Scythas ib. 4. 23 primos ab oriente Garamantas, ultimos ad occasum Atlantas audimus Plin. n. h. 6. 34 Arimphaeos quosdam accepimus 8. 43 (Aristotelem) praefandum reor 9. 148 spongearum tria genera accepimus 10. 132 invisitata genera alitum accipimus 11. 144 quos pavidiores accepimus 36. 94 legitur pensilis hortus und sehr oft Quint. III 1. 8 quos poetae tradiderunt Plin. ep. IV 2. 7 audies nuptias VII 19. 7 quae (feminae) leguntur Tac. dial. 40. 13—15 quem oratorem Lacedaemonium, quem Cretensem accepimus? quarum civitatum severissima disciplina et severissimae leges traduntur? Agr. 46 ex. Agricola posteritati narratus et traditus superstes erit. Germ. 37. 7 Cimbrorum audita sunt arma ib. 41 ex. (Albis) nunc tantum auditur hist. I 1. 3 octingentos et viginti annos auctores rettulerunt ib. 17 quisquam dicendus est ib. 30. 15 seditio audita est ib. 41. 8 extremam vocem — varie prodidere ib. II 1. 15 qui arma Vitellii bellumque affirmarent ib. 2. 12 initia religionis, templi ritum, formam deae paucis disserere ib. 6. 8 auditi Caesares Suet. Aug. 90 in. talem accepimus Galba 22 in. (Galba) cibi plurimi traditur Vit. 2 in. auctorem generis libertinum prodiderunt v. Hor. p. 298. 20 Roth ad res Venerias intemperantior traditur Just. 38. 7. 7 si modo aut proximas regni Attalici opes aut veteres Lydiae Joniaeque audierint Censor. frg. p. 66. 7 Hultsch Lycorem quidam Apollinis filium tradunt script. h. Aug. XIV 1. 1 Geta tradatur XVII 1. 2 cum (lector) legerit Augustum . . . . contra hos tyrannos ib. 19. 5 haec genera poculorum ante Heliogabalum non leguntur ib. 34. 1 clades, quam rettuli ib. 6 duos Gordianos narrare ib. 35. 2 Alexander dicendus est It. Al. cp. 97 nuntiati fontes, für Tertullian vgl. Hartel Patrist. Studien II p. 33 Anm. Ambr. I p. 160. 10 geometram audivimus Aug. III 2 p. 329. 21 si istum legisset vel audisset ib. p. 486. 12 caelos multos legimus V 3 p. 591. 3 quos legimus Joh. Cass. I p. 65. 4 quam audierant Salv. p. 250. 16 quem legimus Cael. Aur. chr. pr. p. 2a ex. medicinam scribentium nullus.

cp. 8. 1. ich möchte dreist behaupten 2—3. ich bediene mich lieber neuer Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit als entlegener, vergessener 13. nascentes „während ihrer Entwicklung" 19. Die Hauptpersonen in der Umgebung des Caesar 22—26. daß, während andre seiner Höflinge sich auf die Bevorzugungen stützen, die sie von ihm empfangen haben, die für ihn selbst ein leichtes ist zu vermehren und auf andre zu häufen, Marcellus und Crispus zu seiner Gunst den Vorzug mitgebracht haben, den sie nicht vom Kaiser empfangen haben und der überhaupt nicht übertragbar ist.

13. nascentes = pubescentes vgl. 25 ex. eloquentiae nascenti adhuc nec satis adultae Cic. ac. II 5. 15 illi tum in novis rebus quasi modo nascentes haesitaverunt Petr. 4 (Burmann) eloquentiam — pueris induunt adhuc nascentibus, vgl. auch die Übersetzung von 16. 18—21. 31.

16. substantia bedeutet 1) Wesen, Beschaffenheit Quint. I pro. 21 quae de ipsa rhetorices substantia quaeruntur, tractabimus 2) Wesenheit, Bestehn, Existieren Sen. ep. 58. 15 quicquid falsa cogitatione formatum habere aliquam imaginem coepit, quamvis non habeat substantiam 3) das Wesen, das Bestehende Apol. Sid. c. XV 116 substantia summa creator 4) das Vermögen, an unserer Stelle, Aurel. Vict. or. 19 Amulius — in altera parte omnem paternorum bonorum substantiam posuit Quint. VI pro. 7 quam substantiam placidae et altae mentis ostenderit Quint. decl. XV 9 ex laboribus substantia.

21. diligere Gegensatz: contemnere ist von der Behandlung gesagt.

24. promptum est = facile vgl. Ov. fast. IV 717 vacca sit an taurus, non est cognoscere promptum. Diese Stelle zeigt recht deutlich den Übergang von der Bedeutung promptum est = in promptu est „es liegt in der Hand" zu der Bedeutung „leicht" (vgl. Tac. an. IV 3. 7 cuncta temptanti promptissimum visum est).

28. negleguntur vgl. c. 21. 36, 31. 13 numerantur 23. 18 laudatur 41. 7 queri off. p. 44. 4.

cp. 9. 6. deinem Geschmack nicht zusagen (dir unangenehm klingen) 13—14. über die verfügt Bassus aus eignen Mitteln 17. um ein Publikum zu finden, das sich herbeiläßt ihm zuzuhören 19. Programme (Plakate) verbreiten 23—24. dauernde Dankbarkeit für einen erwiesenen Dienst 27. indulgentia „Gnadengeschenk" 29—30. sich selbst zu fördern, sich selbst das Glück zu verdienen, es mit der eignen Freigebigkeit zu versuchen (sich ihr anheimgeben) 32. alle andren Gebiete der Tätigkeit aufgeben.

1. nam vgl. cp. 13. 11 Lael. p. 312 off. p. 115. 6 Juv. X 204 (Friedländer).

vita vgl. cp. 41. 22 Lael. p. 504 off. p. 32. 21.

10. deducere nicht „nach Hause". Dieselbe Erklärung und die gleichen Stellen, die Müller gibt, finden sich bei Gudeman vgl. Lael. p. 66.

11. negotium = πρᾶγμα ebenso cp. 14. 16 — 19. 26 — 38. 10.

14. domi nascuntur vgl. Cic. Qu. fr. II 8 (10) ex. (p. 532. 6), ähnlich Att. XII 25. 1 domi video esse sest. — DC Caes. c. III 59. 3 praedam omnem domum avertebant Petr. 44 domi gaudet.

16. las Müller *extudit* und verglich Verg. G. I 133 varias artes meditando ib. IV 315 artem ib. 328 honorem custodia sollers.

22. certam vgl. Cic. fam. II 4. 1 (p. 32. 23) unum illud certissimum (genus epistolarum).

24. beneficium aus der Vorlesung, die er gehalten hat, trägt er eigentlich kein *benef.* davon, sondern das, daß jemand daran denkt, dafür dankbar ist, also memoriam, quae manet apud homines beneficii; der Begriff „Dankbarkeit" liegt in *mansurum.*

27. indulgentia „Gnade des Fürsten" vgl. Juv. 7. 21 (Friedl.) Plin. pan. 69. 6 sunt in honore hominum magna nomina ex tenebris oblivionis indulgentia Caesaris.

28. mereri vgl. cp. 31. 23 Caes. G. VI 5. 2 odium Plin. ep. I 8. 14 gloriam Juv. 8. 260 ancilla natus trabeam et diadema Quirini et fasces meruit.

29. colere vgl. Lael. p. 190.

cp. 10. 12—13. Zerstreuung in ihrer Muße finden 13—19. ich halte jede kunstmäßige Aussprache der Gedanken in allen ihren Arten für göttlich und ehrwürdig und meine, daß nicht nur euer Kothurn oder das Pathos epischer Poesie, sondern auch die Anmut der lyrischen und die Leichtfertigkeit der elegischen Gedichte, die bissigen Jamben, die tändelnden Epigramme und jede andre Gattung von Dichtung, die zur Beredsamkeit gehört, der Beschäftigung mit allen übrigen Künsten und Wissenschaften vorzuziehn ist. 20—21. während deine Beanlagung dich zur Erreichung des eigentlichen (wirklichen, direkten) Höhepunktes der Beredsamkeit befähigt, lieber den geraden Weg verläßt 26. ich lade dich auf das Forum zu wirklichen Kämpfen in Prozessen ein 28. patrocinari „zur Entschuldigung dienen" 31—34. dieses Zuziehn der Ungnade findet keine Entschuldigung in der Nötigung zu einer Gefälligkeit oder in der Verpflichtung als gewissenhafter Anwalt oder in dem unmittelbaren Impulse der unvorbereiteten Rede aus dem Stegreif; man muß annehmen, daß du in gewissenhafter Vorbereitung eine charakteristische Persönlichkeit ausgewählt hast, deren Worte besonderes Gewicht haben sollen. 35. ipsis „gleich" 38—39. uns der Privathändel, wie sie in unsrer Zeit üblich sind, anzunehmen.

3. sequitur vgl. Cic. fin. I 10. 32 Madvig off. p. 133. 7 Lael. p. 398, wo noch folgende Stellen nachgetragen sind: a) sequi ex, de, a oder post: Lucr. VI 79 Brieger inde videre licet qualis iam vita sequatur ib. 183 inde sonus sequitur ib. 290 quo de concussu sequitur gravis imber Cels. V 26. 19 p. 189. 6

Daremberg frigus et ex eo mors sequitur Plin. XVIII 203 sequi imbres a septimo fere die Gell. XV 20. 9 ex his vulneribus mors secuta est Fronto ad Ant. I 1 ex. p. 94. 22 Naber post diem natalem tuum nox quae sequitur Ambr. I p. 623. 12 post haec secutum est oraculum dei.

b) für die Bedeutung: unmittelbar folgen, von selbst kommen: Cic. de or. I 33. 152 ex. reliqua similis oratio consequetur ib. III 50. 194 cum se coniecisset in vorsum, verba sequerentur or. 49. 165 ex. non quaesitum esse numerum, sed secutum ib. 65. 219 ut numerus non quaesitus, sed ipse secutus esse videatur ib. 220 ut sequatur numerus necessario off. II 24. 84 fraudandi spe sublata solvendi necessitas consecuta est Hyg. fab. 169 ex. tres silani sunt secuti Cels. VII 7. 1 facile autem sequitur „es geht los" Sil. V 89 cum fulserit hora — tum signa sequentur.

8. ut semel vgl. Cic. Brut. 13. 51 ut semel e Piraeo eloquentia evecta est Caes. G. I 31. 12 ut s. vicerit. Plin. XXXIII 29 ut s. coeperant esse celebres Val. Flacc. III 709 ut s. est evulsa (hasta).

12. otium oblectare vgl. Ov. trist. V 12. 1 ut oblectem studio lacrimabile tempus Plin. ep. I 22. 6 disputationibus longis otium delectat.

18. species findet sich noch 18. 15 — 25. 18. Cic. gebraucht lieber *formae* vgl. top. 7. 30 formae, quas Graeci εἴδη vocant, nostri species appellant, das auch in unsrer Schrift steht cp. 18. 8 — 25. 9.

21. errare findet sich noch 36. 9 — 40. 20 vgl. Petr. 27 in. nos interim vestiti errare coepimus (cp. 29. 4 errores) vgl. off. p. 43. 18.

28. patrocinari vgl. Plin. II 110 patrocinatur vastitas rei XIV 51 pigra vicinitate sibi patrocinante ib. 148 patrocinari sibi ausus.

cp. 11. 3. diu „gründlich" 5. detrectare „in den Staub ziehn" 7. als gerichtlicher Redner 14—15. verlange nicht nach eurem Gefolge auf der Straße (beim Ausgehn) und dem Gedränge der Visiten.

5. detrectare findet sich noch 12. 24 — 26. 29 vgl. Sall. J. 53. 8 ex. advorsae res etiam bonos detrectant Liv. XXXVIII 49. 5 (Drakenborch) detrectare virtutes Pers. vita p. 56. 9 Büch. sibi primo, mox omnibus detrectaturus. Fronto M. Caes. IV 12 p. 74. 14 Nab. te detrectare.

7. in causis agendis für die Übersetzung vgl. off. p. 4. 3 Cic. fam. III 9. 3 (p. 69. 14) neglegens in scribendo Hand III p. 286.

10. sacra studiorum vgl. Ov. tr. V 3. 10 egi in studiis vitam Pieridumque choro Juv. VII 1 (Friedl.) et spes et ratio studiorum in Caesare tantum.

cp. 12. 1—2. Die Wälder und Haine gewähren mir gerade in ihrer Abgeschiedenheit solchen Genuß 5 –6. Der Geist zieht sich in reine Regionen der Unschuld zurück und erfreut sich der Heimat des Göttlichen. 18—19. wenn man weiter zurückgehn will.

12. more nostro vgl. off. p. 43. 3 Lael. p. 136, wo folgende Stellen zugeschrieben sind: a) für *consuetudo* allein Cic. de or. III 10. 39 (verbis) quibus iam consuetudo nostra utitur or. 23. 76 (Atticus) consuetudinem imitans ib. 46. 155 dabat hanc consuetudo licentiam ib. 156 ex. cons. varia non est ib. 47. 157 consuetudini auribus indulgenti obsequor ib. 48. 159 „pertisum" eadem consuetudo non probavit fin. II 15. 48 cons. loquitur Tusc. III 4. 7 (verbum) in cons. nostram non caderet ib. 9. 20 ex. consuetudine prohibemur Caes. G. VII 75. 4 quae eorum consuetudine Aremoricae appellantur Plin. II 121 (Urlichs) cons. omnibus his nominibus argesten intellegi b) für *consuetudo* mit einem Attribut: *sermonis, orationis, loquendi, dicendi* Cic. Verr. IV 49. 109 ne oratio aliena — a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur inv. II 40. 116 omnes in consuetudine sermonis sic uti solent de or. II 4. 17 in sermonis nostri consuetudine perlate patet ib. 26. 111 in omni consuetudine vel sermonis vel scripti ib. III 13. 48 cons. sermonis cotidiani ac domestici or. 45. 153 ex. litteram — cons. elegans Latini sermonis evellit Brut. 20. 78 erat unctior quaedam splendidiorque consuetudo loquendi fin. II 10. 30 si consuetudinem verborum teneret ib. III 12. 40 virtutibus — ad consuetudinem

nostrae orationis vitia posuisse contraria videris Tusc. III 5. 11 quod est in consuetudine sermonis Latini ib. 7. 14 „confidens" mala consuetudine loquendi in vitio ponitur Victorin. Rhet. L. M. II 17 p. 273. 11 quem ad modum in consuetudine locutionis utatur eo verbo Censor. 17. 13 loquentium consuetudo usurpat c) für *mos* allein: Cic. legg. II 7. 18 eum morem — consequar fam. VII 5. 3 spondeo non illo vetere verbo meo, — sed more Romano ib. 16. 3 utrum Romano more locutus sit ib. 18. 3 te Balbo more Romano commendabo, hierher gehört auch unsre Stelle. Avien. or. mar. 403 siehe unter f ib. 493 hoc nomen isti nam paludi mos dedit ib. 682 paludem, quam vetus mos Graeciae vocitavit Accion d) für *mos* mit Attribut: Cic. legg. II 4. 9 ne aestus nos consuetudinis absorbeat et ad sermonis morem usitati trahat e) für *sermo* allein: Cic. or. 47. 158 praepositio — in reliquo sermone mutata est off. I 10. 33 tritum sermone proverbium f) für *usus* allein: Cic. de or. III 45. 177 (verba) neque ex alio genere ad usum cotidianum, alio ad scaenam pompamque sumuntur Avien. descr. 581 hic usu Graio nomen tenet unda Saronis or. mar. 402 hunc usus olim dixit Oceanum vetus alterque dixit mos Atlanticum mare ib. 585 at priscus usus dixit has omnis Piplas g) für *usus* mit Attribut: Cic. de or. III 38. 153 (verba) prisca ac vetustate ab usu cotidiani sermonis iam diu intermissa h) für *genus* mit Attribut: Cic. Brut. 35. 132 liber, quem — molli et Xenophontheo genere sermonis misit ib. 133 ex. elegans quoddam et eruditum orationis genus.

15. ullis vgl. außer den Stellen bei Gud. Cic. fam. VII 24. 1 non tam ab ullis quam hoc tempore observor ib. X 21. 4 neque esse cum ullis pugnaturos.

cp. 13. 1—3. Und auch die Lebensstellung der Sänger mit jener glücklichen Gemeinschaft möchte ich dreist mit der unruhigen, sorgenvollen Tätigkeit der Redner vergleichen. 19. contra animum „gegen bessres Wissen und Wollen" 20—21. Das Forum mit seinem wüsten Treiben und schlüpfrigen Boden.

21. lubricum vgl. Cic. Cael. 17. 41 lubricae viae adulescentiae or. 28. 98 in lubrico versari.

cp. 14. 3—6. Daß der Gegenstand des Gesprächs besonders wichtig sei, sagte er: „Habe ich zur Unzeit eine vertrauliche Beratung gestört, in der ihr mit der Vorbereitung auf irgend einen Prozeß beschäftigt wart? 11—21. an des Maternus blühender, dem Verteidiger der Dichter angemessener, kühner, mehr dichterischer als rednerischer Aussprache. „Ja, mir hätte auch", erwiderte er, „das Gesprächsthema an sich außerordentlichen Genuß bereitet, und dazu macht schon die Tatsache mir Freude, daß so ausgezeichnete Menschen, die wirkliche Redner in unsrer Zeit sind, wie ihr, nicht nur mit gerichtlichen Prozessen und Redeübungen euch beschäftigt, sondern auch solche Gegenstände in die Erörterung hereinzieht, die zugleich eine gute Redeübung sind und den angenehmsten Genuß wissenschaftlicher Bildung euch gewähren, die ihr jene Fragen erörtert, und besonders auch denen, die sie mit anhören". 22. als Verfasser der Lebensbeschreibung.

1. instinctus vgl. Lucan. V 150 (Corte) instinctam sacro mentem testata furore Sil. VIII 242 (Drakenb.) instincti pectora Poeni.

3. altus cp. 18. 11 vom Redner gesagt, vgl. Quint. I 4. 6 altissima eruditio ac scientia VIII 3. 2 artes altiores Plin. ep. V 16. 8 ut qui se altioribus studiis artibusque dediderit.

5. secretum vgl. Tac. h. II 4. 8 Sostratus — petito secreto futura aperit an. XIII 18. 7 crebra cum amicis secreta habere.

11. laetus findet sich noch 22. 7—23. 20, laetitia 20. 9 vgl. Sen. contr. VII 1. 27 laetius aliquid describere Quint. X 1. 46 Homerus laetus ac pressus ib. 2. 16 fiunt pro — laetis corrupti XII 10. 80 laeta, non luxuriosa.

25. et vgl. Lael. p. 192 off. p. 17. 9 fam. XV 19. 3 (p. 465. 26) non quaesiit, quid bonum esset, et omnia bona coemit Att. III 15. 4 (p. 87. 15) si quid in te peccavi ac potius quoniam peccavi.

Aus der großen Menge von Beispielen, die Müller für dieses *et* gesammelt hat, seien wenigstens die Fälle mit *et potius* angeführt. Lucr. VI 393 Brieger cur — non faciunt icti flammas ut fulguris halent — et potius nulla sibi turpi conscius in re volvitur in flammis? Cic. dom. 26. 69 neque

hoc — vos — non vidistis legem illam esse nullam atque esse potius flammam temporis Planc. 21. 51 noli ista meditari atque illud cave potius de or. II 37. 156 minime, ac sic decrevi philosophari potius ac. II 17. 54 cur eo non estis contenti — et cur id potius contenditis? ib. 18. 56 cui non assentior potiusque — potest fin. I 16. 51 ex. (cupiditates) quas nulla praeda — minuit et potius inflammat fam. IX 2. 5 non deesse — et potius libenter accurrere Att. IX 9. 2 ne nimis indulgenter et ut cum gravitate potius loquar Qu. fr. I 1. 19 hominis ne Graeci quidem ac Mysi aut Phrygis potius Plin. VII 8 nec — obstringam fidem meam potiusque ad auctores relegabo XI 211 nec novellarum suum praeter primiparas probatur potiusque veterum XII 65 ex. ne dentem recipiat potiusque in micas frietur ib. 97 probatur (frutex) — quam minime fervens potiusque lento tepore leniter mordens. Suet. Aug. 88 orthographiam — non adeo custodit ac videtur eorum potius sequi opinionem Aug. VI 1 p. 473. 2 non ad aliquid impossibile gens una vocabatur — potiusque est miranda — duritia Judaeorum. Paul. Nol. ep. 24. 9 in. ne debili pede in eius itinere claudicemus et ut potius — trahamus Joh. Cass. II p. 164. 11 quisquis — nulla desperatione conciderit ac potius arma quaedam patientiae — adsumpserit (Cic. Sulla 7. 21 imperavi nihil et contra — parui).

cp. 15. 11. ich wünschte, jemand von euch erfüllte meine Bitte 13. dabei macht mir die Tatsache, die andern tröstlich ist, die Sache nur noch fraglicher 16—17. von den Beifallssalven der Hörer erdröhnen läßt.

2. mirari findet sich noch 18. 19—21. 28—22. 3—23. 4, 11—41. 22, überall heißt es „bewundern".

3. excipere wie accipere „hören, zu hören bekommen" ebenso 29. 15—34. 7. Öfter heißt es „hörend auffangen" Cic. Planc. 23. 57 (maledicto) nihil citius excipitur Deiot. 9. 25 mittebat, qui rumores Africanos exciperent Tac. h. III 73. 19 excepto Vitellianorum signo.

cp. 16. 3—4. der du außer gründlicher Bildung und hervorragender rednerischer Begabung noch sorgfältige Vorbereitung dazu mitbringst? 6. mich bei dieser Besprechung 14—15. daß unsre Zeit ungehört ohne Verteidigung von euch in heimlichem Einverständnis verurteilt werde 18. Leute aus ganz grauer Vorzeit, die vor langer Zeit gelebt haben (vgl. die Übersetzung von 21. 31). 22—23. die — gelebt und zwar beide überlebt haben. 32. incipit „so folgt daraus".

1. magnam vgl. off. p. 40. 21 Lael. p. 103, wo zugeschrieben sind: Cic. de or. I 5. 16 rei quandam incredibilem magnitudinem ac difficultatem Tusc. I 22. 52 est illud quidem vel maximum.

14. enim vgl. Cic. fin. I 7. 25 (Madvig).

23—24. plures quam zu Madvig: Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der lateinischen Sprachlehre p. 83 Anm. sind folgende Stellen zugeschrieben: Cic. or. 64. 218 legg. II 15. 39 ex. Liv. IV 16. 7 XXVI 28. 13 mon. Anc. V 6 Sen. contr. I pr. 2 ex. ib. 5. 7 Vell. II 1. 4 ib. 24. 3, 113. 1 Sen. ep. 86. 18 n. qu. V 17. 1 Plin. II 151 ex. Ascon. arg. Scaur. p. 18. 7 Kiessl. Sch. Tac. h. I 44. 10 an. I 15. 6 Suet. Aug. 49 Gai. IV 186 Gell. XIII 7. 1 ib. 11. 2 ex. XVII 21. 42 Dom. Ulp. frg. VI 10 Censor. frg. 13. 2 Solin. 25. 8 ex.

32. incipit vgl. Sen. contr. VII 3. 7 si hoc colore dici placet pro adulescente — incipit — illa — quaestio incurrere Sen. ep. 25. 6 cum hoc effeceris — incipiam tibi permittere ib. 31. 8 quod si occupas (summum bonum), incipis deorum socius esse Petr. 98 ex. si Gitona tuum amas, incipe velle servare Juv. 8. 138 si te delectant hebetes lasso lictore secures, incipit ipsorum contra te stare parentum nobilitas. (Sen. contr. I 8. 4 alioquin desinit praemium esse. Beide Verba nebeneinander: Sen. de ira I 10. 3 desinit quicquam posse ratio, si nihil potest sine affectu, et incipit par illi similisque esse) vgl. Thomas Philol. Suppl. 1900 p. 214.

cp. 17. 30—31. die dieselben Menschen haben mit eignen Ohren vernehmen und so miteinander eng verbinden können.

cp. 18. 5—13. Denn sie sind trocken (nüchtern, steif), unbehülflich, kunstlos, unschön, so daß sie euer Calvus, Caelius und selbst Cicero in keiner Beziehung hätten zu Vorbildern nehmen

sollen. Denn ich bin entschlossen, mich ganz entschieden und rücksichtslos auszusprechen, wenn ich die Bemerkung vorausgeschickt habe, daß mit den Verhältnissen sich auch die Arten und Gattungen (Charakter) der Beredsamkeit ändern. So ist im Vergleich zum alten Cato C. Gracchus gedankenreicher und gewandter, so Crassus glatter und gewählter als Gracchus, so ist Cicero klarer, feiner und pathetischer als beide genannten, milder, anmutiger und im Ausdruck gewählter als Cicero Corvinus. 16. vitio „infolge" 20—28. denen er schwülstig und bombastisch und nicht einfach (vgl. Übers. zu 2. 14) genug, sondern unmäßig, überschwänglich und maßlos und nicht attisch genug erschien. Ihr habt jedenfalls die Briefe des Calvus und Brutus an Cicero gelesen, aus denen leicht zu ersehen ist, daß Calvus dem Cicero trocken und dürr, Brutus aber breit und verschwommen erschien, und umgekehrt Calvus dem Cicero nachsagte, er sei matt (schlaff) und kraftlos, Brutus aber, um seine eignen Ausdrücke zu gebrauchen, matt und saftlos.

10. politior vgl. Cic. de or. II 23. 95 Demetrius Phalereus omnium politissimus.

ornatus findet sich noch 21. 11 — 30. 29 — 31. 10.

11. distinctus vgl. auctor ad Her. IV 11. 16 exornationes si rarae disponentur, distinctam sicuti coloribus, si crebrae collocabuntur, obliquam reddunt orationem. Cic. de inv. II 15. 49 distinguitur oratio atque illustratur de or. II 13. 54 distinxit historiam varietate locorum Brut. 17 ex. 69 distinctus Cato Quint. XII 10. 39 acutus et non indistinctus et non super modum elatus Tullius (Cic. or. 27. 96 insigne et florens orationis pictum et expolitum genus tadelnd oder wenigstens nicht lobend).

16. vitio vgl. Cic. Phil. II 18. 44 fortunae vitio, non suo Sen. dial. IX 2. 6 non constantiae vitio parum leves sunt, sed inertiae Thy. 566 ensis sordidus pacis vitio quietae.

25. otiosus steht von Personen, die nicht beschäftigt sind, an ihrer Stelle nicht das Nötige tun „langweilig, uninteressant" vgl. 22. 12 otiosus circa excessus, und von Sachen, die ihre Stelle nicht ausfüllen „überflüssig, gleichgültig" vgl. Quint. I 1. 35 non otiosas velim sententias habeant Gell. VI 3. 20 ex. otiosam operam in non necessariis verbis sumit.

26. solutus vgl. Ernesti clav. Cic. p. 604.

27. fractus vgl. Plin. pan. 54. 1 (Gierig) cum laudes imperatorum — in omne ludibrium effeminatis vocibus, modis, gestibus frangerentur.

cp. 19. 6. aus klarer Überzeugung 11—17. ja sogar die vorbereitenden Einleitungen und die weit ausgesponnene Ausführung in der Erzählung des Tatbestandes, das ausdrückliche Hervorheben der Einteilung und das schrittweise Fortgehn von einem der 1000 Beweise zum andern, und was sonst in den spindeldürren Lehrbüchern des Hermagoras und Apollodorus von Regeln enthalten ist, das stand in hohem Ansehn, und wer etwa gar in dem Rufe stand, ein bischen an der Philosophie genascht zu haben und irgend einen philosophischen Satz in seine Rede einfließen ließ, der wurde in den Himmel gehoben.

6. iudicium vgl. off. p. 35. 6.

9. populus vgl. Juv. 3. 178 (Friedl.).

22. eloquentiae itineribus vgl. Cic. de or. II 57. 234 iter disputationis legg. I 13. 37 sermonis.

cp. 20. 3. exspectabit „zu Ende hören" 6—7. durch künstliche Gestaltung der Gedanken 17—18. wenn irgend ein Satz in präziser, kurzer Fassung sich hervorhebt oder eine Sentenz in gewähltem, poetischem Gewande glänzt.

3. exspectare (cp. 23. 12 audire) vgl. Cic. Cluent. 2. 6 ex. ad extremum exspectetis meque meum dicendi ordinem servare patiamini.

6. cursus argumentorum vgl. Cic. de or. I 35. 161 cursus verborum.

cp. 21. 11—12. sie ist im Ausdruck und in den Gedanken schwungvoll, dem Geschmack der Richter angemessen 13—14. schwungvoller und eleganter zu sprechen 16—18. in denen wir die Feinheit und den Schwung der Jetztzeit erkennen. Die gemeinen Ausdrücke, die lückenhafte Anordnung, die schlecht gebauten Perioden verraten die Altertümlichkeit. 21. hochfliegende Pläne

30—32. obwohl er etwas später lebte, im Kreise der Menenier und Appier sich herangebildet zu haben 34. durus „steif“ 36. eine gesunde Mischung des Blutes 40—41. wie wenig Temperament und Redegabe seiner bessern Einsicht entsprach.

20. concedamus, ut vgl. off. p. 76. 7 Lael. p. 111, wo folgende Stellen hinzugeschrieben sind: Cic. Verr. IV 4. 8 si tibi ego concedam, ut emeris de or. I 58. 248 cui tu concedis, ut sine ulla iuris scientia causis satis facere possim ac. II 17. 55 concedatur tibi, ut in hoc quoque nostro mundo aliquid alicui sit par fin. V 26. 78 si Stoicis concedis, ut virtus sola vitam efficiat beatam fam. VII 23. 4 si tibi concedo, ut eius rei tu cupidior sis quam ego sum ib. X 29 illi mihi concedant, ut tibi plus quam ipsi hoc tempore prodesse possim Qu. fr. III 1. 7 non concedo tibi, plus ut illum ames quam ipse amo Lact. III 21. 3 concedamus ut possit fieri epit. 31. 3 concedamus, ut homo illa scire possit ira dei 10. 12 concedamus, ut impune de mundis deliraverit ib. 28 concedamus his, ut ex atomis fiant, quae terrena sunt ib. 18. 2 potest concedi, ut sine ira faciat Aug. VI 1 p. 280. 7 concedite, ut ille sit fidei verioris (ib. p. 743. 21 non vis, ut contigerit).

24. minorem vgl. Juv. 3. 203 (Friedl.) lectus erat Codro Procula minor.

cp. 22. 11—15. er ist zu breit in den Einleitungen, zu ausführlich in den Erzählungen des Tatbestandes, weitschweifig in den Exkursen; er gerät schwer in Feuer und wird selten warm; wenige Sätze endigen rhythmisch und mit einem besonderen Effekt. Nichts läßt sich daraus hervorheben und einprägen. 20. unentbehrliche Bedürfnisse 22—25. Gewisse Eigentümlichkeiten aber müssen als veraltet und abgestanden sorgfältig vermieden werden, kein einzelner Ausdruck darf so zu sagen von Rost angefressen, kein Satz in schleppendem, trägem Bau im Stil der Annalen abgefaßt sein.

14. apte vgl. Cic. Brut. 17. 68 adde numeros, ut aptior sit oratio.

lumine. vgl. Cic. de or. II 27. 119 certis dicendi luminibus ornari ib. III 25. 96 quaedam insignia et lumina Brut. 17. 66 lumen eloquentiae Quint. VIII 5. 2 lumina praecipueque in clausulis posita sententias (vocamus). *lumina* ist der viel weitere Ausdruck als „Figuren“ (Cic. Brut. 17. 69 formae sententiarum orationisque) und „Tropen“ (ib. verborum immutationes), die man aber auch so nennen kann. Vgl. Cic. or. 27. 95 in idem genus orationis verborum cadunt lumina omnia, multa etiam sententiarum.

17. lautus vgl. off. p. 117. 16.

20. usibus vgl. Plin. XIII 106 ex. e radice cultellis capulos brevesque alios usus excogitant off. p. 15. 8 utilitas „Bedürfnis, Ansprüche, Interesse“.

cp. 23. 3. sententia „stehende Redewendung, Phrase“ 8. eloquentia „Stil“ 11. in veralteter Manier 13. in ihrer trübseligen Geschmacklosigkeit 15—16. Nun aber erkennen auch beim Körper die Ärzte den Zustand nicht als Gesundheit an, der eine Folge von Pedanterie ist. 19. ut facitis wie bisher 21—23. ihr vereinigt so mit Tiefe der Gedanken Schönheit und Eleganz im Ausdruck, besitzt einen solchen Geschmack in der Wahl und in der Anordnung des Stoffes.

8. eloquentia vgl. Cic. de or. II 13. 55 nemo studet eloquentiae nostrorum hominum, nisi ut in causis atque in foro eluceat; apud Graecos autem eloquentissimi homines remoti a causis forensibus cum ad ceteras res illustres tum ad historiam scribendam se applicaverunt. — (Herodoti) tanta est eloquentia.

16. anxietas vgl. 39. 10 Juv. VII 57 anxietate carens animus.

19. ut facitis vgl. Cic. de or. I 8. 34 pergite ut facitis.

23. electio vgl. Cic. or. 20. 68 iudicium electioque verborum.

cp. 24. 2. leidenschaftliche Heftigkeit 3—5. wie gewandt und vielseitig hat er den Alten zugesetzt! mit welcher feurigen, natürlichen Beredsamkeit nicht nur, sondern auch kunstmäßigen Technik hat er die Mittel von ihnen selbst entlehnt.

2. torrente vgl. außer den Stellen bei Gudeman noch Juv. III 74 sermo Isaeo torrentior.

cp. 25. 1—3. ich werde mich an den von dir vorgezeichneten Plan halten; denn es ist unnötig, den Aper eingehend zu widerlegen. Er hat, wenn ich nicht irre, zuerst Einwendungen gegen den Namen erhoben. 17—21. auch ist es gleichgültig, daß sie im einzelnen verschieden sind, da sie im allgemeinen übereinstimmen. Calvus ist knapper, Asinius rhythmischer, lebhafter Caesar, schärfer Caelius, pathetischer Brutus, leidenschaftlicher, gedankenreicher und kräftiger Cicero. 35. die sich noch in den Kinderschuhn befand und noch nicht vollkommen entwickelt war.

2. formam. vgl. Cic. fam. II 8. 1 ex. ut, ex tuis litteris cum formam rei p. viderim, quale aedificium futurum sit, scire possim. ib. III 11. 4 quod ad me quasi formam communium temporum et totius rei p. misisti expressam. Att. I 19. 8 ex. nostrae rationis ac vitae quasi quandam formam vides. ib. VI 3. 4 formam totius rei p. — velim mittas ib. VII 12. 6 velim formam urbis exponas.

7. in confesso sit vgl. c. 27. 3 Sen. ben. III 11. 2 horum in confesso merita sunt Quint. III 5. 3 quae ex confesso sint turpia Plin. ep. X 81 (85). 8 (res) in confessum venit.

19. splendidior vgl. Cic. Brut. 55. 201 splendidius et magnificentius (genus oratorum) ib. 79. 273 splendida oratio de or. II 16. 68 (Sorof) simpliciter et splendide loqui fin. I 2. 6 splendide dicere.

33. agitare vgl. cp. 4. 3 Cic. de or. II 56. 229 (Sorof) stultitiam agitare Juv. I 52 (Friedl.) haec ego non agitem?

cp. 26. 2—4. so würde ich wahrlich das Feuer des C. Gracchus oder die Gemessenheit des L. Crassus eher wünschen als die gezierte Redeweise des Mäcenas oder die phrasenhafte des Gallio. 9—10. durch regellosen Satzbau den theatralischen Vortrag nachmachen 19—20. ohne Rücksicht auf Maß und Zurückhaltung im Ausdruck 22. rixatur „keift“ 23—24. an anmutiger Feinheit und selbst an urwüchsiger Kraft 29. nominatim „bestimmte“ 33. sonnen sich nicht in der persönlichen Einbildung.

14. tenere vgl. außer den beiden Stellen bei Peterson Plin. ep. II 14. 12 pudet referre quae quam fracta pronuntiatione dicantur, quibus quam teneris clamoribus excipiantur. Plausus tantum ac potius sola cymbala et tympana illis canticis desunt (taetris Moms. Mll.).

33. persuasio heißt bei Cic. „die Überredung eines andern“, bei den Späteren scheint es immer für „Einbildung, Dünkel“ zu stehn vgl. Sen. ep. 94. 21 pravam animi persuasionem evertere Quint. I 1. 8 falsam sibi scientiae persuasionem induere Quint. decl. 8. 9 homines arrogantissimae persuasionis.

cp. 27. 9. daß bei solchen Gesprächen Hauptbedingung ist 12—13. in der wir vielleicht noch mehr Rückschritte gemacht haben als in der Beredsamkeit.

cp. 28. 16. laus „Beruf“ 20—22. und nicht nur die ernsten Arbeiten, sondern auch die Spiele zur Erholung leitete sie in vollkommener Ehrbarkeit und Sittsamkeit. 24. zum Herrschen geeignete Kinder.

1. reconditus vgl. 33. 18 off. p. 10. 11.

16. laus vgl. off. p. 15. 8.

21. remissiones ist bei Cic. eigentlich „das Herablassen“ superciliorum off. I 41. 146 vocis Brut. 91. 313 poenae Cat. IV 6. 13, findet sich aber neben *ludus* de or. II 6. 22 ad omnem animi remissionem ludumque descendere, auch hier bezeichnet das Wort nur den Zustand, darum ist *animi* hinzugesetzt. Dagegen sind an unsrer Stelle *remissiones* eben das, was die *lusus* sind, so auch Tac. Agr. 9. 8 tempora curarum remissionumque divisa.

24. produxisse „in die Welt einführen“, vgl. Cic. Qu. fr. II 12. 2 Cicerone nostro minore producendo.

cp. 29. 4—5. von deren konfusem Geschwätz empfangen die zarten, bildsamen Kinderseelen die ersten Eindrücke 12. ganz und gar in Anspruch genommen 18. durch Besuche zu ihrer Empfehlung.

7. probitas vgl. off. p. 64. 20 Lael. p. 201.

8. dicacitas vgl. Cic. de or. II 54. 218 (genus facetiarum) peracutum et breve dicacitas nominata est.

cp. 30. 3—4. auf das Versenken in die Altertumskunde und auf die Kenntnis der Natur und Menschenseele und der politischen Verhältnisse 11. ausdrücklich erwähnt werden 13—14. seine ersten Studien, seine allmähliche Fortbildung 19—20. um umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Wissenschaften sich anzueignen 23—24. er war bekannt mit den Feinheiten der Dialektik, mit den praktischen Lehren der Ethik, mit dem Wandel und der Entwicklung (Entstehung) der Natur.

3—4. notitia rerum: Physik und Astronomie, hominum: Ethik und Psychologie, temporum: Politik = scientia iuris civilis Cic. de or. I 46. 201 prudentia iuris publici ib. 60. 256 cognitio et prudentia rerum civilium ib. I 14. 60 cognitio et scientia omnium rerum, quae ad rem p. pertinent ib. III 19. 72.

5. professio heißt dasjenige, was man zu leisten verspricht, besonders gebraucht von der Angabe seines Vermögens, seiner Person vgl. Cic. pro Arch. IV 9 iis tabulis professus est, quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum tabularum auctoritatem de or. I 6. 21 vis oratoris professioque ipsa bene dicendi hoc suscipere ac polliceri videtur „wenn jemand von sich behauptet, ein Redner zu sein" fam. XVI 23. 1 tu vero confice professionem, si potes; etsi haec pecunia ex eo genere est, ut professione non egeat Sen. ep. V 4 hoc primum philosophia promittit — a qua professione dissimilitudo nos separabit. Die Bedeutung „Profession" kommt wohl erst bei Lampr. Heliog. 20. 3 ultimae professionis homines vor. Unsre Stelle läßt sich nach Analogie von de or. I 6. 21 erklären: Wann zuerst jemand gekommen ist, der behauptet hat ein Rhetor zu sein.

11. continentur vgl. Liv. XXXIX 18. 3 (precationibus) coniuratio in omne facinus continebatur Val. Max. VI 2. 9 (in versu) sententia continetur. Bei Späteren ganz gewöhnlich.

cp. 31. 3. in erdichteten, weit ab von der Wirklichkeit liegenden Kontroversien 20. je nach dem Charakter der Zuhörer wird er sie anfassen 22—23. eine knappe, bündige, streng logische Schlüsse ziehende Redeweise 24—26. andre finden mehr Gefallen an einer zwanglosen, gleichmäßigen, im alltäglichen Ideenkreise sich bewegenden Rede.

17. exercitationes „Gegenstände der Übungen" cp. 33. 23 „Geübtheit, das Können" vgl. Brut. 94. 324 (Piderit) perspecta est utriusque nostrum exercitatio.

25. aequalis = aequabilis „gleichförmig" ein Ding, dessen Teile einander gleich sind. Vgl. Cic. de or. II 13. 54 tractu orationis leni et aequabili perpolivit opus off. I 1. 3 aequabile et temperatum orationis genus.

28. pugnacitatem vgl. Cic. fin. II 13. 42 (Carneades) non tam ut probaret protulit, quam ut Stoicis, quibuscum bellum gerebat, opponeret Tusc. II 3. 9 Peripateticorum Academiaeque consuetudo de omnibus rebus in contrarias partis disserendi.

32. comitem vgl. Cic. Brut. 30. 114 (Stoicorum) peracutum et artis plenum orationis genus scis esse exile nec satis populari adsensioni accommodatum ib. 31. 118 (Stoici) traducti a disputando ad dicendum inopes reperiuntur.

31. informare bedeutet 1) „bilden" = formare vgl. Cic. ac. II 16. 51 inania visa cogitatione inf. off. I 4. 13 animus bene a natura informatus Verg. VIII 426 fulmen inf. 2) „vorbildlich hinstellen, sich vorstellen" = mente concipere so an unsrer Stelle vgl. Cic. nat. d. I 15. 39 (Stoicorum deos) ne coniectura quidem inf. possumus ib. 27. 76 ita est inf. anticipatumque mentibus nostris Att. I 1. 2 cogitatio informata 3) „mit Worten beschreiben" Quint. pro. I 22 nobis orator ipse informandus est 4) „unterrichten" Cic. Arch. 3. 4 (artibus) aetas puerilis ad humanitatem informari solet.

cp. 32. 10. exsistere „heranbilden" 13. die heutigen Redner legen darauf so wenig Wert 18. spitzfindige Redensarten 35. nur meiner eignen törichten Eitelkeit gefröhnt.

1. ad tempus vgl. off. p. 20. 18 Lael. p. 192, wo folgende Stellen zugeschrieben sind: Cic. Verr. III 75. 175 nihil ad t. accommodatum ib. V 11. 28 ad t. veniebant Cael. 6. 13 versare suam naturam et regere ad t. ib. 7. 17 ex. ad t. eius mendacium vestrum accommodavistis Planc. 30. 74 ne proferre videar ad t. de or. II 17. 72 omni ratione ad t. moderandus fam. IX 14. 8 ad t. maximam

utilitatem attulisti ib. X 11. 1 sententiae — ad t. arbitriumque amicorum meorum compositae Quint. decl. 254 p. 40. 7 Ritter quotiens ad praesens tantummodo tempus rogatio fertur Aug. III 2 p. 409. 1 prophetas ad t. — videntes atque narrantes VI 1 p. 463. 15 nihil de illo ad t. confictum putare.

cp. 33. 4. differentia „Abstand" 9—10. sich in der Beredsamkeit zu befestigen und auszubilden.

cp. 34. 2—3. nachdem er an häusliche Zucht gewöhnt, mit höherer Bildung reich ausgestattet war 9. einen überaus feinen kritischen Blick 14. imbuebantur „sie eigneten sich unbewußt an" 20. der die Beredsamkeit in ihrem wirklichen Wesen, nicht ein Schattenbild davon zeigte 24. Ruf als Redner 28—29. herangebildet und geschult an fremden praktischen Leistungen.

3. deducebatur vgl. Lael. p. 8.

10. in media luce 21. ferro, non rudibus vgl. Juv. 7. 173 (Friedl.).

13. vera vgl. off. p. 10. 9 Lael. p. 153, wo folgende Stellen hinzugeschrieben sind: Cic. Caec. 21. 61 verum si quod erit armorum iudicium dom. 5. 11 si verus (concursus) fuit ex dolore hominum et fame Sest. 50. 106 contio non conducta, sed vera Stat. s. V 3. 132 (Vollmer) verus (filius) Juv. 3. 18 descendimus in speluncas dissimiles veris 7. 168 veras agitant lites 8. 188 dignus vera cruce Gell. IV 18. 6 qui dicunt (orationem a Scipione habitam) non veram.

25. in diversis subselliis vgl. Juv. 7. 156 (Friedl.) Quint. decl. 338 p. 332. 19 quem ex diversis videtis subselliis.

cp. 35. 8. schädlicher für ihre Ausbildung als Redner wirkt 15—16. als entschieden unwichtiger und weniger Reife des Urteils erfordernd.

13. nempe leitet einen Satz ein, von dem der Redende voraussetzt, daß er ihm zugestanden werden wird oder vielmehr daß der Angeredete derselben Meinung ist, oder so tut, als ob er dies voraussetzen könne. Es kann daher in der Frage stehn vgl. Cic. Brut. 3. 14 nempe eum (librum) dicis? Wenn gar keine Anstrengungen nötig sind, den Angeredeten zum Zugeständnis zu bewegen, sondern der Fragende die Antwort voraus weiß, der Gefragte sei derselben Meinung, ist „doch wohl" zu stark, „doch" allein genügt. Es trifft ziemlich den Sinn von *nonne* (Turs. p. 551 N. 2) vgl. Plaut. Asin. 117 Men. 1030 Trin. 328. 1076. In der Antwort steht es z. B. Cic. Verr. V 69. 177 Phil. I 7. 18 X 3. 6. Natürlich braucht die Ansicht, deren Zugeständnis man von andern ohne weiteres erwartet, nicht die eigne zu sein, sondern man versichert sich nur, der andre habe doch das gemeint vgl. Cic. Tusc. V 5. 12 nempe negas? prorsus nego. In derselben Weise auch außer der Frage vgl. Cic. Flacc. 37. 91 si dat pecuniam, nempe idcirco dat part. or. 12. 42 sunt exposita ea, quae—quaeruntur. Nempe igitur ea restant.

So heißt an unsrer Stelle *nempe* „doch, wie ihr wißt und zugesteht", *enim* „nämlich" vgl. Hand IV p. 165.

cp. 36. 23. ultro „ohne ihr Zutun" 29—30. in wohlgesetzter Rede 36. wortarm und unfähig zu reden.

10. leges assiduae et populare nomen gehört eng zusammen. Der Sinn ist l. a. latae ad pop. n. parandum oder legibus assiduis pop. nomen paratum.

29—30. nisi qui — tuerentur vgl. off. p. 135. 2 Lael. p. 53, wo folgende Stellen hinzugeschrieben sind: Cic. Quinct. 1. 4 nisi tempus et spatium datum sit, intellegi non potest Sext. Rosc. 20. 56 nocens nisi accusatus fuerit, condemnari non potest ib. 52. 150 non satis habet avaritiam suam pecunia explere, nisi etiam crudelitati sanguis praebitus sit Verr. II 52. 128 fieri nullo modo poterat, si Herodotus quidam adesset ib. 56. 139 ex. aliter si provinciam retinere, si salvus ipse in provincia vellet esse, facere non potuit Font. 14. 31 ut ne religionem quidem colere possint, nisi prius violarint ib. 17. 39 virum ne inimicus quidem satis in appellando significare poterat, nisi ante laudasset. Cael. 5. 11 nisi qui se — defenderet, — infamiam effugere non poterat ac. II 7. 22 ex. quid est, quod arte effici possit, nisi — multa perceperit? Tusc. II 1. 3 quod vitare nullo modo potuimus, nisi nihil omnino scriberemus rep. I 43. 66 nisi valde lenes et remissi sint et large sibi

libertatem ministrent, (principes) insequitur, insimulat fam. VII 3. 3 nihil fuit praeterea, si te victori nolles — committere ib. X 33. 2 (Pollio) necesse erat, si vellem commeatus — habere ib. XI 2. 2 quod velle et probare vix quisquam posse videtur, qui nos salvos et honestos velit Att. XII 4. 2 vere laudari ille vir non potest, nisi haec ornata sint. Caes. G. VI 34. 5 si negotium confici — vellet, dimittendae plures manus erant. Asc. p. 53. 17 Kießl. Sch. prope tollebatur intercessio, si id tribunis permitteretur. Der Indikativ findet sich in demselben Falle noch: Cic. Sext. Rosc. 22. 62 ex. (vestigia) nisi multa et manifesta sunt, res — credi non potest Phil. XII 5. 11 ex. quae dare nullo modo possumus, nisi prius volumus — confiteri or. 33. 116 nisi — convenit, — recte disseri non potest Tusc. III 13. 27 ex. hanc nisi exuimus, — miseria carere non possumus fam. IX 16. 2 non facile diiudicatur amor verus et fictus, nisi aliquod incidit tempus Qu. fr. I 1. 41 nisi laudem assequimur — vix videmur vituperationem posse vitare Sen. dial. III 10. 2 non potest animus fidele otium capere, qui malis suis tutus est, qui fortis esse, nisi irascitur, non potest. ib. VII 10. 1 nego quemquam posse iucunde vivere, nisi simul et honeste vivit Tac. dial. 37. 24 nec quisquam — efficere potest, nisi qui causam parem invenit. vgl. Blase: Studien und Kritiken zur lateinischen Syntax I. Teil Programm des Herbstgymnasiums in Mainz 1904 p. 28, 33—35, 44—45 II. Teil 1905 p. 40, 43, 48.

cp. 37. 2. arme Schützlinge 10—11. nicht bloß mächtige Kriegshelden, sondern auch bedeutende Redner 14—15. ganz ohne Beredsamkeit 23. die rednerische Wirkung 29—30. nicht als ob der Besitz schlechter Bürger ein billiger Preis dafür gewesen wäre.

8. contrahuntur vgl. Lael. p. 124.

25. illustrant „haben berühmt gemacht" vgl. Plin. V 31 Cyrenaica illustratur Hammonis oraculo.

cp. 38. 1—3. ich komme zu der gewöhnlichen äußeren Form des älteren Gerichtsverfahrens. Die jetzige ist zwar den realen Verhältnissen (veritati) entsprechender, aber die Beredsamkeit fand bei jenem öffentlichen Verfahren mehr Übung. 4. liberae „zulässig".

cp. 39. 2—3. an Würde verloren 7—8. so gibt es auch für die Redner gewissermaßen einen Tummelplatz, auf dem sie mit unbeschränkter Freiheit sich bewegen müssen 9—10. ja, wir sehn aus Erfahrung, wie selbst die sorgfältige, pedantisch genaue Niederschrift nachteilig ist 19—20. da bei vielen Fällen das ganze Volk an dem Ausfall des Urteils persönliches Interesse nahm 23—24. so daß auch die nüchternsten Redner schon die Teilnahme des für und wider Partei nehmenden Publikums in lebhaftes Feuer zu versetzen im stande war.

6. iam „mit der Zeit, nachgerade" vgl. Ter. Andr. 190 te oro, ut redeat iam in viam Cic. Verr. IV 26. 59 (Halm) iam non libet omnia criminari Tac. G. 15 ex. iam et pecuniam accipere docuimus.

17. coartarent. coartare rem bedeutet 1) verengen vgl. Liv. XXVIII 5. 8 angustae fauces coartant iter XXXIII 6. 7 coartata itinera 2) zusammenpressen (so daß die Sache leichter Platz findet) vgl. Cic. de or. I 35. 163 ex. ut Crassus haec, quae coartavit et peranguste refersit in oratione sua, dilatet atque explicet Att. VII 10 (Pompeius) in oppidis coartatus et stupens Plin. ep. I 20. 8 in unum librum coartare, quae latius dixerit 3) eine Sache verengen dadurch, daß man etwas hineinpfropft vgl. unsre Stelle. Betrachtet man diese verschiedenen Ausdrucksweisen, so zeigt sich, daß sie so ineinandergreifen, daß man durch eine kleine Veränderung der Konstruktion aus der einen in die andere übergehn kann. Aus 1. fauces coartant iter in 2. f. se coartant (coartantur) in angustum iter, aus 2. Pomp. in opp. in 3. oppida multitudine Pompeianorum. Ferner aus 2. dicta in un. libr. in 3. gewissermaßen librum dictis c. und aus 2. aliquid in or. in 3. orationem dictis, wiewohl in diesen beiden Fällen der Sinn etwas geändert wird; sie müßten also eigentlich von *Pomp. coart.* getrennt werden. Endlich aus 3. homines forum (forum hominibus coartatur) in 2. homines in foro coartantur. Auch 1. und 3. berühren sich nahe, da 1. bedeutet: von außen her gewissermaßen die Grenzen zusammenschieben, so daß die Sache verengt wird, 3. in die Sache selbst etwas so hineinstopfen, daß der innere Raum verengt wird.

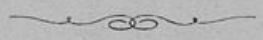
cp. 40. 2. der Ruhm, solche Feinde zu haben 8. etwas, was an zurückhaltender Bescheidenheit Befriedigung fände 16. mit einer geordneten Regierung 26—27. zu teuer hat Cicero den Ruf als großer Redner mit einem solchen Ende bezahlt.

14. accipimus vgl. zu 7. 19.

27. pensavit vgl. Sen. Herc. Oet. 690 male pensantur magna ruinis.

cp. 41. 1. der schwache Rest, der den Rednern vom alten Gerichtsverfahren geblieben ist 16—18. nicht die große Menge der Ungebildeten zu entscheiden hat, sondern ein einzelner, der es am besten versteht? Was bedarf es der eigenmächtigen Anklagen, da die Übertretungen so selten, so leicht sind? 22. nati essent „lebten", vitas „Wirksamkeit" 23—24. jener glänzende Ruhm als Redner.

2. usque ad votum vgl. Juv. 10. 290—91 anxia mater usque ad delicias votorum Claud. III 354 acrior voto Megaera.



libertatem ministrent, (principes) insequitur, insimulat fam. VII 3. 3 nihil fuit praeterea, si te victori nolles — committere ib. X 33. 2 (Pollio) necesse erat, si vellem commeatus — habere ib. XI 2. 2 quod velle et probare vix quisquam poss[illegible] velit Att. XII 4. 2 vere laudari ille vir non potest, nisi haec orna[illegible]m confici — vellet, dimittendae plures manus erant. Asc. p. 53. 17 [illegible]sio, si id tribunis permitteretur. Der Indikativ findet sich in demse[illegible] 62 ex. (vestigia) nisi multa et manifesta sunt, res — credi non p[illegible]llo modo possumus, nisi prius volumus — confiteri or. 33. 116 nisi [illegible]otest Tusc. III 13. 27 ex. hanc nisi exuimus, — miseria carere n[illegible]ile diiudicatur amor verus et fictus, nisi aliquod incidit tempus Q[illegible] — vix videmur vituperationem posse vitare Sen. dial. III 10. 2 n[illegible]e, qui malis suis tutus est, qui fortis esse, nisi irascitur, non pote[illegible]e iucunde vivere, nisi simul et honeste vivit Tac. dial. 37. 24 ne[illegible]qui causam parem invenit. vgl. Blase: Studien und Kritiken zur [illegible]mm des Herbstgymnasiums in Mainz 1904 p. 28, 33—35, 44—4[illegible]

cp. 37. 2. arme Schützlin[illegible]iegshelden, sondern auch bedeutende Redner 14—15. ganz [illegible]che Wirkung 29—30. nicht als ob der Besitz schlechter Bürger e[illegible].

8. contrahuntur vgl. Lael. [illegible]

25. illustrant „haben berüh[illegible]a illustratur Hammonis oraculo.

cp. 38. 1—3. ich komme z[illegible]des älteren Gerichtsverfahrens. Die jetzige ist zwar den realen V[illegible]r, aber die Beredsamkeit fand bei jenem öffentlichen Verfahren [illegible]

cp. 39. 2—3. an Würde v[illegible]e Redner gewissermaßen einen Tummelplatz, auf dem sie mit un[illegible]nüssen 9—10. ja, wir sehn aus Erfahrung, wie selbst die sorgfäl[illegible]t nachteilig ist 19—20. da bei vielen Fällen das ganze Volk an [illegible]Interesse nahm 23—24. so daß auch die nüchternsten Redner sch[illegible]r Partei nehmenden Publikums in lebhaftes Feuer zu versetzen in[illegible]

6. iam „mit der Zeit, nach[illegible]t redeat iam in viam Cic. Verr. IV 26. 59 (Halm) iam non libet o[illegible]t pecuniam accipere docuimus.

17. coartarent. coartare re[illegible]II 5. 8 angustae fauces coartant iter XXXIII 6. 7 coartata itinera [illegible]Sache leichter Platz findet) vgl. Cic. de or. I 35. 163 ex. ut Crassu[illegible] refersit in oratione sua, dilatet atque explicet Att. VII 10 (Pompei[illegible]lin. ep. I 20. 8 in unum librum coartare, quae latius dixerit 3) ei[illegible]n etwas hineinpfropft vgl. unsre Stelle. Betrachtet man diese ver[illegible]t sich, daß sie so ineinandergreifen, daß man durch eine klein[illegible] der einen in die andere übergehn kann. Aus 1. fauces coartant[illegible] in angustum iter, aus 2. Pomp. in opp. in 3. oppida multitudine F[illegible]n un. libr. in 3. gewissermaßen librum dictis c. und aus 2. aliqui[illegible]ohl in diesen beiden Fällen der Sinn etwas geändert wird; sie m[illegible] getrennt werden. Endlich aus 3. homines forum (forum hominib[illegible]coartantur. Auch 1. und 3. berühren sich nahe, da 1. bedeutet [illegible]Grenzen zusammenschieben, so daß die Sache verengt wird, 3. i[illegible]stopfen, daß der innere Raum verengt wird.